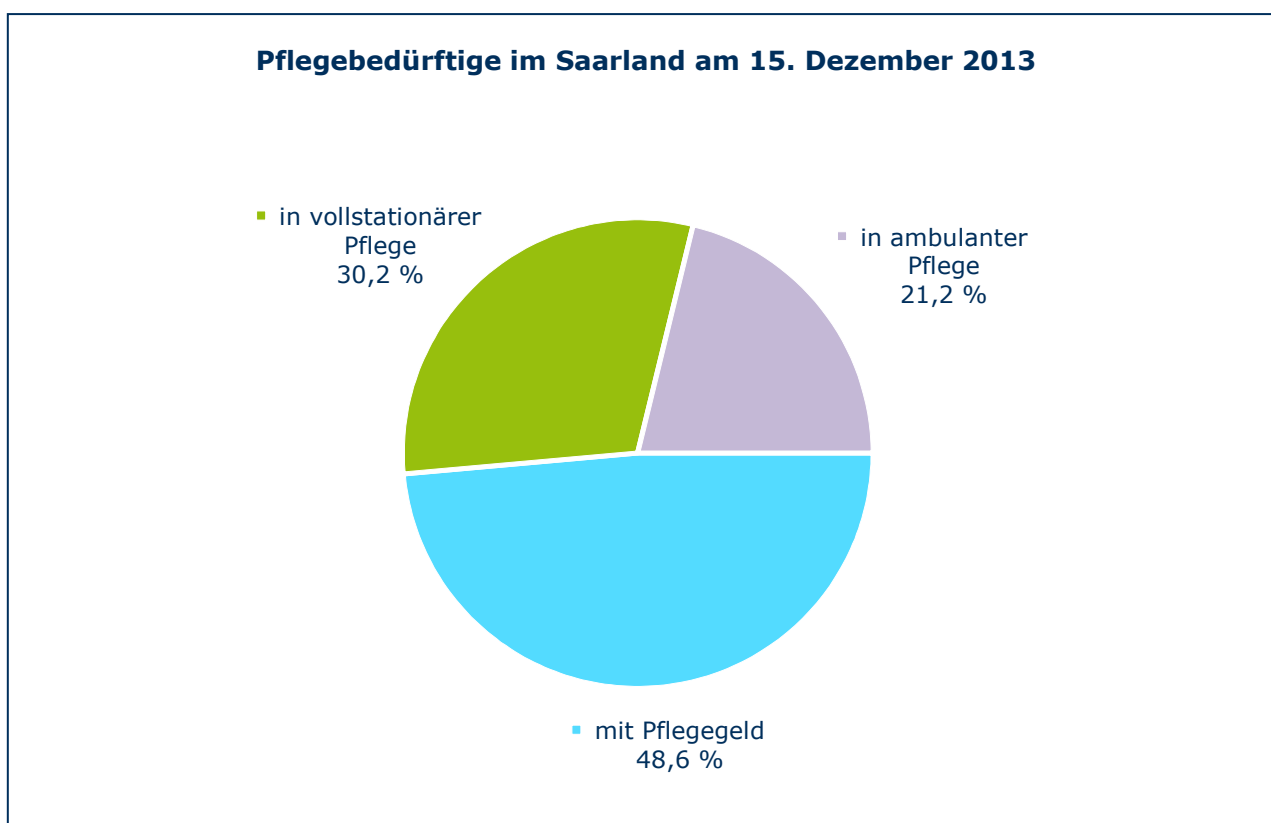


Pflegestatistik im Saarland 2013

Pflegebedürftige im Saarland am 15. Dezember 2013



Ausgegeben im Juni 2015

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2015.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhaltsübersicht

Seite

Vorbemerkungen und Erläuterungen	3
---	----------

Tabellenteil

A Ambulante Pflege

1 Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung	5
2 Personal in Pflegediensten nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	6
3 Pflegebedürftige in Pflegediensten nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Trägergruppen	7

B Stationäre Pflege

1 Pflegeheime nach Art und Träger der Einrichtung	8
2 Verfügbare Plätze nach Art der Plätze und der Einrichtung	9
3 Personal in Einrichtungen nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	10
4 Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung	11
5 Durchschnittliche Vergütungen nach deren Art in Euro pro Person und Tag	12

C Pflegegeldempfänger/-innen

1 Pflegegeldempfänger/-innen nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen	13
--	----

D Zusammenfassung

1 Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten	14
--	----

E Regionaltabelle

1 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen	16
---	----

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

Vorbemerkungen und Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (Pflege-StatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2 282), die durch die Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 581) geändert worden ist, in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Elftes Buch Sozialgesetzbuch - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1 014, 1 015), das zuletzt durch Artikel 2a des Gesetzes vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 423) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749) geändert worden ist.

Erhebungsprogramm der Pflegestatistik

Für die amtliche Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant: generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten.

1. Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebungen werden als Bundesstatistik durchgeführt über

- a) ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen: die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime) Einrichtungen wird von den Statistischen Landesämtern als Bestandserhebung ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum 15. Dezember durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Träger der Einrichtung, mit denen ein Versorgungsvertrag gemäß Elftes Sozialgesetzbuch (SGB XI) besteht.
- b) Pflegegeldempfänger: die Bundesstatistik über die Pflegegeldempfänger wird vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben, die Ergebnisse werden den Ländern zur Verfügung gestellt.

2. Zweck der Erhebung

Aus den Erhebungen über die ambulanten Pflegedienste und stationären Pflegeeinrichtungen sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zur ambulanten bzw.

stationären pflegerischen Versorgung, über deren personelle Ausstattung sowie über die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt werden. Besondere Bedeutung hat die Erhebung über die Pflegegeldempfänger, da hierdurch von der amtlichen Statistik die Gesamtzahl der pflegebedürftigen Leistungsempfänger nach SGB XI erfasst wird. Die Pflegegeldempfänger, die von Angehörigen oder anderen privaten Personen in Privathaushalten (häuslicher Bereich) gepflegt werden, bilden die Mehrheit unter allen pflegebedürftigen Leistungsempfängern.

Wichtige Begriffe

- **Ambulanter Pflegedienst:** Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die
 - durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
 - selbständig wirtschaften, das bedeutet, dass sie Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch betreuen.
 - unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen.
- **Eingliedrige Einrichtungen:** Diese Einrichtungen können ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten.
- **Mehrgliedrige Einrichtungen:** Diese können sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten.
- **Personal (Beschäftigte):** Zum Personalbestand eines Pflegedienstes oder Pflegeheimes gehören alle dort Beschäftigten, die in einem Arbeitsverhältnis zum Pflegedienst oder Pflegeheim stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Bei gemischten oder mehrgliedrigen Einrichtungen werden nur die Beschäftigten gezählt, die auch für den Pflegedienst oder das Pflegeheim arbeiten. Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsverhältnis und dem Beschäftigungsumfang erhoben.

- **Pflegebedürftige:** In die Erhebung über die ambulanten Pflegedienste waren nur diejenigen ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die Pflegesachleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson nach dem SGB XI erhielten. In die Erhebung über die Pflegeheime waren nur die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach diesem Gesetz erhielten. Ausschlaggebend war jeweils die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschließlich Härtefällen). Bei der Erhebung über die Pflegeheime waren abweichend hiervon auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einzubeziehen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach SGB XI erhielten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe vorlag. Nicht zu berücksichtigen waren bei der Erhebung über die ambulanten Pflegedienste die Pflegegeldempfänger, bei denen der Pflegedienst lediglich Visiten nach § 37 Abs. 3 SGB XI durchführt. Bei der Erhebung über die Pflegeheime waren insbesondere die „leichtpflegebedürftigen“ Heimbewohner der sogenannten Pflegestufe „0“ nicht einzubeziehen, da sie nicht zu den Pflegebedürftigen nach SGB XI zählen.
- **Pflegeheime:** Die Erhebung erstreckt sich auf alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen,
 - die selbständig wirtschaften,
 - in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach zugelassen sind.
- **Verfügbare Plätze:** Als verfügbare Plätze zählen die am „Stichtag“ zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die vom Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den am Stichtag belegten Plätzen. Dabei sind die Plätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege zuzuordnen.
- **Vergütung:** Hier waren die am Stichtag 15.12. gültigen Entgelte
 - für allgemeine Pflegeleistungen einschließlich medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung (Pflegesätze) sowie für
 - Unterkunft und Verpflegung
 entsprechend den Pflegesatzvereinbarungen anzugeben. Zusatzleistungen nach dem SGB XI waren nicht einzubeziehen.
- **Pflegegeldempfänger:** Pflegebedürftige in Privathaushalten (häuslicher Bereich) können anstelle der häuslichen Pflegehilfe, die von ambulanten Pflegediensten erbracht wird, ein Pflegegeld beantragen. Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe.
- **Pflegegeld:** Das Pflegegeld für pflegebedürftige Leistungsempfänger nach SGB XI ist - wie auch bei den sächlichen Leistungen - nach drei Pflegestufen gestaffelt.
- **Pflegestufen:** Für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI sind pflegebedürftige Personen einer der folgenden Pflegestufen zugeordnet:
 - Pflegebedürftige der Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
 - Pflegebedürftige der Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
 - Pflegebedürftige der Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach die Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

A Ambulante Pflege
1 Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung

Art des Pflegedienstes	Pflegedienste insgesamt	Davon nach Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	Träger der freien Wohlfahrts-pflege	sonstige gemeinnützige Träger	zusammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegedienste insgesamt	112	77	33	26	7	2	2	-
ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	112	77	33	26	7	2	2	-
und zwar								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	111	76	33	26	7	2	2	-
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	82	54	27	21	6	1	1	-
sonstige ambulante Hilfeleistungen	54	28	25	18	7	1	1	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung (Altenheim, betreutes Wohnen)	8	4	4	4	-	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Reha-Einrichtung oder einem Hospiz	2	-	-	-	-	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	1	-	1	1	-	-	-	-
davon								
eingliedrige Pflegeeinrichtungen	108	75	31	24	7	2	2	-
ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	108	75	31	24	7	2	2	-
und zwar								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	107	74	31	24	7	2	2	-
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	80	53	26	20	6	1	1	-
sonstige ambulante Hilfeleistungen	50	26	23	16	7	1	1	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung (Altenheim, betreutes Wohnen)	4	2	2	2	-	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Reha-Einrichtung oder einem Hospiz	2	-	-	-	-	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	4	2	2	2	-	-	-	-

A Ambulante Pflege

2 Personal in Pflegediensten nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegedienst					
		Pflege dienst- leitung	Grund- pflege	häusliche Betreuung	hauswirt- schaftliche Versor- gung	Verwal- tung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
INSGESAMT							
Staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	453	36	395	5	5	3	9
Staatlich anerkannte/-r Altenpflegehelfer/-in	118	-	114	3	1	-	-
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	967	96	774	9	14	17	57
Krankenpflegehelfer/-in	135	-	122	3	6	2	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	101	6	86	-	2	3	4
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/-in	6	-	4	-	2	-	-
Heilerziehungspflegehelfer/-in	2	-	2	-	-	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge	-	-	-	-	-	-	-
Ergotherapeut/-in	2	-	1	1	-	-	-
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	26	-	10	1	4	2	9
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	1	-	-	-	-	-	1
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	3	-	2	-	1	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftl. Ausbildung (FH/Uni)	7	3	-	-	-	2	2
Sonstiger pflegerischer Beruf	145	-	88	19	16	3	19
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	8	-	1	3	4	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	71	-	4	2	64	-	1
Sonstiger Berufsabschluss	864	1	208	52	399	129	75
Ohne Berufsabschluss	190	-	64	9	100	5	12
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	256	-	248	-	-	4	4
Insgesamt	3 355	142	2 123	107	618	170	195
darunter weiblich							
Staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	395	31	347	4	5	2	6
Staatlich anerkannte/-r Altenpflegehelfer/-in	108	-	104	3	1	-	-
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	850	80	686	9	14	12	49
Krankenpflegehelfer/-in	126	-	115	2	6	1	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	100	6	85	-	2	3	4
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/-in	5	-	3	-	2	-	-
Heilerziehungspflegehelfer/-in	2	-	2	-	-	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge	-	-	-	-	-	-	-
Ergotherapeut/-in	2	-	1	1	-	-	-
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	25	-	10	1	4	2	8
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	1	-	-	-	-	-	1
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	3	-	2	-	1	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftl. Ausbildung (FH/Uni)	5	1	-	-	-	2	2
Sonstiger pflegerischer Beruf	137	-	82	18	16	3	18
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	8	-	1	3	4	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	70	-	3	2	64	-	1
Sonstiger Berufsabschluss	789	1	195	49	393	95	56
Ohne Berufsabschluss	178	-	58	9	98	4	9
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	229	-	222	-	-	4	3
Zusammen	3 033	119	1 916	101	610	128	159

A Ambulante Pflege

3 Pflegebedürftige in Pflegediensten nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Trägergruppen

Alter von... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Art des Trägers		
	insgesamt	männlich	weiblich	private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
INSGESAMT						
unter 15	29	17	12	13	16	-
15 - 60	415	204	211	211	196	8
60 - 65	204	92	112	117	85	2
65 - 70	223	100	123	119	104	-
70 - 75	557	215	342	309	246	2
75 - 80	1 207	460	747	625	572	10
80 - 85	1 645	541	1 104	841	795	9
85 - 90	1 788	519	1 269	883	897	8
90 - 95	989	212	777	479	502	8
95 und mehr	173	33	140	73	98	2
Insgesamt	7 230	2 393	4 837	3 670	3 511	49
Pflegestufe I						
unter 15	19	11	8	9	10	-
15 - 60	180	81	99	97	78	5
60 - 65	115	55	60	69	45	1
65 - 70	120	58	62	60	60	-
70 - 75	299	102	197	161	138	-
75 - 80	638	183	455	306	326	6
80 - 85	963	272	691	479	479	5
85 - 90	1 093	292	801	501	588	4
90 - 95	573	119	454	240	327	6
95 und mehr	83	23	60	31	50	2
Zusammen	4 083	1 196	2 887	1 953	2 101	29
Pflegestufe II						
unter 15	4	4	-	-	4	-
15 - 60	137	66	71	63	72	2
60 - 65	60	23	37	33	27	-
65 - 70	83	35	48	48	35	-
70 - 75	197	84	113	109	86	2
75 - 80	445	213	232	245	197	3
80 - 85	536	200	336	279	253	4
85 - 90	562	181	381	313	245	4
90 - 95	329	72	257	189	139	1
95 und mehr	59	6	53	23	36	-
Zusammen	2 412	884	1 528	1 302	1 094	16
Pflegestufe III						
unter 15	6	2	4	4	2	-
15 - 60	98	57	41	51	46	1
60 - 65	29	14	15	15	13	1
65 - 70	20	7	13	11	9	-
70 - 75	61	29	32	39	22	-
75 - 80	124	64	60	74	49	1
80 - 85	146	69	77	83	63	-
85 - 90	133	46	87	69	64	-
90 - 95	87	21	66	50	36	1
95 und mehr	31	4	27	19	12	-
Zusammen	735	313	422	415	316	4

B Stationäre Pflege
1 Pflegeheime nach Art und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime	Pflege- heime insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrts- pflege	sonstige gemein- nützige Träger	zu- sammen	komm- nale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime insgesamt	151	52	97	88	9	2	1	1
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	27	4	23	23	-	-	-	-
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	31	12	18	15	3	1	-	1
nur Dauer- und Tagespflege und/oder Nachtpflege	8	3	5	5	-	-	-	-
nur Kurzzeit- und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
nur Tages- und Nachtpflege	1	1	-	-	-	-	-	-
nur Dauerpflege	74	27	46	41	5	1	1	-
nur Kurzzeitpflege	2	-	2	2	-	-	-	-
nur Tagespflege	8	5	3	2	1	-	-	-
nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
davon								
Pflegeheime für ältere Menschen	141	50	89	82	7	2	1	1
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	26	3	23	23	-	-	-	-
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	31	12	18	15	3	1	-	1
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	8	3	5	5	-	-	-	-
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
nur Tages- und Nachtpflege	1	1	-	-	-	-	-	-
nur Dauerpflege	65	26	38	35	3	1	1	-
nur Kurzzeitpflege	2	-	2	2	-	-	-	-
nur Tagespflege	8	5	3	2	1	-	-	-
nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegeheime für Behinderte	8	2	6	6	-	-	-	-
Pflegeheime für psychisch Kranke	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende (Hospiz)	2	-	2	-	2	-	-	-

B Stationäre Pflege
2 Verfügbare Plätze nach Art der Plätze und der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze	Verfügbare Plätze insgesamt	Darunter nach dem Angebot der Einrichtung			
		Dauer- und Kurz- zeitpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauerpflege
Anzahl					
Verfügbare Plätze insgesamt	12 498	2 144	2 843	895	6 451
Vollstationäre Pflege zusammen	12 033	1 904	2 843	814	6 451
in 1-Bett-Zimmern	5 355	1 114	1 331	358	2 537
in 2-Bett-Zimmern	6 374	790	1 512	456	3 610
in 3-Bett-Zimmern	300	-	-	-	300
in 4- und mehr-Bett-Zimmern	4	-	-	-	4
Dauerpflege zusammen	11 657	1 717	2 675	814	6 451
in 1-Bett-Zimmern	5 145	1 003	1 247	358	2 537
in 2-Bett-Zimmern	6 208	714	1 428	456	3 610
in 3-Bett-Zimmern	300	-	-	-	300
in 4- und mehr-Bett-Zimmern	4	-	-	-	4
darunter Plätze, die flexibel für die Kurzzeit- pflege genutzt werden können	158	16	23	26	93
Kurzzeitpflege zusammen	376	187	168	-	-
in 1-Bett-Zimmern	210	111	84	-	-
in 2-Bett-Zimmern	166	76	84	-	-
in 3-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-
in 4- und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-
Tagespflege	456	233	-	81	-
Nachtpflege	9	7	-	-	-
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent					
Vollstationäre Pflege	85,5	88,6	82,2	89,1	85,7
Vollstationäre Dauerpflege	85,8	92,0	84,0	86,6	84,9
Vollstationäre Kurzzeitpflege	X	X	X	X	X
Tagespflege ¹⁾	95,6	55,8	-	77,8	-
Nachtpflege	-	-	-	-	-
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent					
Verfügbare Plätze insgesamt	100	100	100	100	100
Vollstationäre Pflege zusammen	96,3	88,8	100,0	91,0	100,0
in 1-Bett-Zimmern	42,8	52,0	46,8	40,0	39,3
in 2-Bett-Zimmern	51,0	36,8	53,2	51,0	56,0
in 3-Bett-Zimmern	2,4	-	-	-	4,7
in 4- und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	0,1
Dauerpflege zusammen	93,3	80,1	94,1	91,0	100,0
in 1-Bett-Zimmern	41,2	46,8	43,9	40,0	39,3
in 2-Bett-Zimmern	49,7	33,3	50,2	51,0	56,0
in 3-Bett-Zimmern	2,4	-	-	-	4,7
in 4- und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	0,1
darunter Plätze, die flexibel für die Kurzzeit- pflege genutzt werden können	1,3	0,7	0,8	2,9	1,4
Kurzzeitpflege zusammen	3,0	8,7	5,9	-	-
in 1-Bett-Zimmern	1,7	5,2	3,0	-	-
in 2-Bett-Zimmern	1,3	3,5	3,0	-	-
in 3-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-
in 4- und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-
Tagespflege	3,6	10,9	-	9,1	-
Nachtpflege	0,1	0,3	-	-	-

1) Bei der teilstationären Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100 Prozent liegen.

B Stationäre Pflege

3 Personal in Einrichtungen nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Berufsabschluss	Pflege- personal	Davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegeheim						
		Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
INSGESAMT								
Staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	1 686	1 572	32	7	1	1	58	15
Staatlich anerkannte/-r Altenpflegehelfer/-in	586	523	16	14	28	1	3	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	936	853	20	8	5	1	40	9
Krankenpflegehelfer/-in	325	309	7	6	1	1	-	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	66	57	1	1	1	-	4	2
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	111	84	23	2	-	-	2	-
Heilerziehungspflegehelfer/-in	1	1	-	-	-	-	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge	3	-	2	-	-	-	1	-
Ergotherapeut/-in	89	12	64	8	1	-	-	4
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	16	3	8	1	-	-	-	4
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	32	17	5	4	2	-	4	-
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	45	9	18	1	-	-	17	-
Familienpfleger/-in mit staatl. Abschluss	1	-	-	1	-	-	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	1	-	-	-	1	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftl. Ausbildung (FH/Uni)	15	2	3	-	-	-	10	-
Sonstiger pflegerischer Beruf	446	263	24	159	-	-	-	-
Fachhauswirtschaftl./in für ältere Menschen	19	1	-	-	18	-	-	-
Sonst. hauswirtschaftl. Berufsabschluss	305	27	2	3	264	4	4	1
Sonstiger Berufsabschluss	2 153	579	140	105	641	206	376	106
Ohne Berufsabschluss	1 789	877	42	34	751	28	12	45
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	854	782	1	1	23	1	5	41
Insgesamt	9 479	5 971	408	355	1 737	243	536	229
darunter weiblich								
Staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	1 459	1 354	29	7	1	1	54	13
Staatlich anerkannte/-r Altenpflegehelfer/-in	529	469	14	13	28	1	3	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	823	753	20	7	5	-	30	8
Krankenpflegehelfer/-in	289	275	6	6	1	-	-	1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	62	53	1	1	1	-	4	2
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	82	64	14	2	-	-	2	-
Heilerziehungspflegehelfer/-in	1	1	-	-	-	-	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge	1	-	1	-	-	-	-	-
Ergotherapeut/-in	77	9	56	7	1	-	-	4
Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	8	1	4	1	-	-	-	2
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	27	14	4	4	1	-	4	-
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	35	9	15	1	-	-	10	-
Familienpfleger/-in mit staatl. Abschluss	1	-	-	1	-	-	-	-
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	1	-	-	-	1	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftl. Ausbildung (FH/Uni)	14	2	3	-	-	-	9	-
Sonstiger pflegerischer Beruf	412	247	23	142	-	-	-	-
Fachhauswirtschaftl./in für ältere Menschen	19	1	-	-	18	-	-	-
Sonst. hauswirtschaftl. Berufsabschluss	267	27	2	3	228	4	3	-
Sonstiger Berufsabschluss	1 701	528	118	97	599	11	299	49
Ohne Berufsabschluss	1 601	788	37	34	702	3	10	27
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	668	615	-	-	17	1	3	32
Zusammen	8 077	5 210	347	326	1 603	21	431	139

B Stationäre Pflege
4 Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Nach Art der Pflegeleistung				
	insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				zusammen	davon		zusammen	davon Tages- pflege
					Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		
INSGESAMT								
unter 15	5	3	2	5	5	-	-	-
15 - 60	815	477	338	806	793	13	9	9
60 - 65	401	226	175	388	379	9	13	13
65 - 70	404	207	197	393	388	5	11	11
70 - 75	831	364	467	798	783	15	33	33
75 - 80	1 503	534	969	1 407	1 368	39	96	96
80 - 85	2 007	537	1 470	1 889	1 801	88	118	118
85 - 90	2 525	466	2 059	2 423	2 349	74	102	102
90 - 95	1 798	213	1 585	1 751	1 717	34	47	47
95 und mehr	440	42	398	433	423	10	7	7
Insgesamt	10 729	3 069	7 660	10 293	10 006	287	436	436
Pflegestufe I								
unter 15	3	1	2	3	3	-	-	-
15 - 60	181	109	72	176	172	4	5	5
60 - 65	152	96	56	146	142	4	6	6
65 - 70	182	94	88	178	176	2	4	4
70 - 75	340	155	185	326	321	5	14	14
75 - 80	640	231	409	597	576	21	43	43
80 - 85	894	228	666	831	783	48	63	63
85 - 90	1 254	241	1 013	1 195	1 149	46	59	59
90 - 95	885	118	767	863	840	23	22	22
95 und mehr	170	13	157	168	160	8	2	2
Zusammen	4 701	1 286	3 415	4 483	4 322	161	218	218
Pflegestufe II								
unter 15	2	2	-	2	2	-	-	-
15 - 60	280	158	122	278	274	4	2	2
60 - 65	141	71	70	135	133	2	6	6
65 - 70	144	76	68	138	136	2	6	6
70 - 75	291	123	168	276	269	7	15	15
75 - 80	544	201	343	504	494	10	40	40
80 - 85	747	203	544	701	670	31	46	46
85 - 90	850	154	696	823	809	14	27	27
90 - 95	630	65	565	608	599	9	22	22
95 und mehr	187	25	162	183	181	2	4	4
Zusammen	3 816	1 078	2 738	3 648	3 567	81	168	168
Pflegestufe III								
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	295	171	124	293	292	1	2	2
60 - 65	58	29	29	57	57	-	1	1
65 - 70	41	14	27	41	40	1	-	-
70 - 75	114	40	74	111	111	-	3	3
75 - 80	223	67	156	215	211	4	8	8
80 - 85	271	69	202	266	263	3	5	5
85 - 90	321	46	275	312	307	5	9	9
90 - 95	233	18	215	231	231	-	2	2
95 und mehr	74	2	72	73	73	-	1	1
Zusammen	1 630	456	1 174	1 599	1 585	14	31	31
dar. Härtefälle	79	29	50	78	77	1	1	1
Noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
Zusammen	582	249	333	563	532	31	19	19

B Stationäre Pflege

5 Durchschnittliche Vergütungen nach deren Art in Euro pro Person und Tag

Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütung insgesamt	Darunter nach dem Angebot der Einrichtung							
		Dauer- und Kurzzeitpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege									
Pflegesatz									
Pflegestufe 1	50,99	50,87	48,61	49,50	-	-	52,19	-	-
Pflegestufe 2	69,52	69,53	66,63	67,16	-	-	71,01	-	-
Pflegestufe 3	88,42	89,38	84,74	84,99	-	-	90,09	-	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	24,72	26,81	24,46	24,35	-	-	24,28	-	-
Vergütung für Kurzzeitpflege									
Pflegesatz									
Pflegestufe 1	54,63	56,96	51,21	-	-	-	-	58,30	-
Pflegestufe 2	71,52	72,70	68,73	-	-	-	-	79,33	-
Pflegestufe 3	88,09	87,84	87,42	-	-	-	-	93,52	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	24,56	24,48	24,31	-	-	-	-	26,51	-
Vergütung für Tagespflege									
Pflegesatz									
Pflegestufe 1	40,37	41,64	-	40,33	-	39,81	-	-	39,67
Pflegestufe 2	47,56	49,64	-	47,41	-	46,16	-	-	46,56
Pflegestufe 3	55,85	58,58	-	56,60	-	52,51	-	-	54,52
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	13,57	14,26	-	16,59	-	12,80	-	-	12,34

C Pflegegeldempfänger/-innen

1 Pflegegeldempfänger/-innen nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Davon nach Pflegestufen				nachrichtlich
		I	II	III		Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
				zusammen	darunter Härtefälle	
INSGESAMT						
Insgesamt	19 478	12 110	5 810	1 558	25	784
unter 5	124	75	42	7	-	4
5 - 10	238	107	96	35	1	20
10 - 15	314	141	106	67	1	21
15 - 20	311	123	96	92	3	30
20 - 25	289	107	92	90	1	23
25 - 30	250	75	91	84	1	11
30 - 35	216	67	85	64	1	11
35 - 40	137	49	65	23	1	10
40 - 45	232	107	83	42	-	13
45 - 50	352	168	138	46	1	16
50 - 55	473	283	145	45	5	18
55 - 60	560	347	176	37	2	33
60 - 65	796	501	231	64	1	30
65 - 70	890	528	288	74	-	23
70 - 75	1 733	1 155	486	92	1	76
75 - 80	3 015	2 011	868	136	3	136
80 - 85	3 656	2 476	996	184	2	161
85 - 90	3 613	2 410	994	209	1	113
90 - 95	1 924	1 184	610	130	-	33
95 und mehr	355	196	122	37	-	2
Männlich						
Insgesamt	7 650	4 492	2 495	663	14	326
unter 5	78	50	24	4	-	3
5 - 10	148	64	66	18	-	15
10 - 15	178	89	62	27	-	11
15 - 20	198	83	61	54	2	25
20 - 25	156	58	53	45	1	13
25 - 30	144	44	57	43	1	9
30 - 35	122	39	49	34	1	8
35 - 40	76	29	34	13	-	4
40 - 45	127	57	44	26	-	7
45 - 50	178	77	73	28	1	7
50 - 55	228	132	75	21	3	11
55 - 60	292	176	98	18	1	14
60 - 65	401	252	109	40	-	17
65 - 70	442	253	152	37	-	11
70 - 75	823	514	267	42	1	27
75 - 80	1 250	771	422	57	2	51
80 - 85	1 329	853	401	75	1	56
85 - 90	994	645	294	55	-	29
90 - 95	419	257	138	24	-	7
95 und mehr	67	49	16	2	-	1
Weiblich						
Insgesamt	11 828	7 618	3 315	895	11	458
unter 5	46	25	18	3	-	1
5 - 10	90	43	30	17	1	5
10 - 15	136	52	44	40	1	10
15 - 20	113	40	35	38	1	5
20 - 25	133	49	39	45	-	10
25 - 30	106	31	34	41	-	2
30 - 35	94	28	36	30	-	3
35 - 40	61	20	31	10	1	6
40 - 45	105	50	39	16	-	6
45 - 50	174	91	65	18	-	9
50 - 55	245	151	70	24	2	7
55 - 60	268	171	78	19	1	19
60 - 65	395	249	122	24	1	13
65 - 70	448	275	136	37	-	12
70 - 75	910	641	219	50	-	49
75 - 80	1 765	1 240	446	79	1	85
80 - 85	2 327	1 623	595	109	1	105
85 - 90	2 619	1 765	700	154	1	84
90 - 95	1 505	927	472	106	-	26
95 und mehr	288	147	106	35	-	1

D Zusammenfassung

1 Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige					Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			
			zusammen	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
INSGESAMT						
Insgesamt	34 102	7 230	10 293	10 006	287	16 579
unter 5	124	4	1	1	-	119
5 - 10	239	10	2	2	-	227
10 - 15	313	15	2	2	-	296
15 - 20	315	12	8	8	-	295
20 - 25	307	13	20	20	-	274
25 - 30	278	12	24	23	1	242
30 - 35	240	14	18	18	-	208
35 - 40	173	16	25	25	-	132
40 - 45	332	37	75	73	2	220
45 - 50	562	66	166	164	2	330
50 - 55	753	102	217	216	1	434
55 - 60	900	143	253	246	7	504
60 - 65	1 302	204	388	379	9	710
65 - 70	1 414	223	393	388	5	798
70 - 75	2 880	557	798	783	15	1 525
75 - 80	5 145	1 207	1 407	1 368	39	2 531
80 - 85	6 563	1 645	1 889	1 801	88	3 029
85 - 90	7 117	1 788	2 423	2 349	74	2 906
90 - 95	4 259	989	1 751	1 717	34	1 519
95 und mehr	886	173	433	423	10	280
Pflegestufe I						
Insgesamt	19 292	4 083	4 483	4 322	161	10 726
unter 5	77	4	1	1	-	72
5 - 10	110	6	-	-	-	104
10 - 15	148	9	2	2	-	137
15 - 20	124	5	1	1	-	118
20 - 25	110	2	2	2	-	106
25 - 30	81	4	3	2	1	74
30 - 35	69	4	1	1	-	64
35 - 40	57	7	2	2	-	48
40 - 45	134	16	14	14	-	104
45 - 50	206	23	22	21	1	161
50 - 55	364	49	45	44	1	270
55 - 60	482	70	86	85	1	326
60 - 65	735	115	146	142	4	474
65 - 70	791	120	178	176	2	493
70 - 75	1 688	299	326	321	5	1 063
75 - 80	3 019	638	597	576	21	1 784
80 - 85	3 964	963	831	783	48	2 170
85 - 90	4 319	1 093	1 195	1 149	46	2 031
90 - 95	2 406	573	863	840	23	970
95 und mehr	408	83	168	160	8	157
Pflegestufe II						
Insgesamt	10 733	2 412	3 648	3 567	81	4 673
unter 5	40	-	-	-	-	40
5 - 10	93	-	2	2	-	91
10 - 15	103	4	-	-	-	99
15 - 20	97	1	6	6	-	90
20 - 25	97	2	6	6	-	89
25 - 30	100	5	5	5	-	90
30 - 35	95	6	5	5	-	84
35 - 40	75	5	5	5	-	65
40 - 45	124	13	32	31	1	79
45 - 50	216	23	60	59	1	133
50 - 55	241	32	75	75	-	134
55 - 60	285	50	84	82	2	151
60 - 65	385	60	135	133	2	190
65 - 70	466	83	138	136	2	245
70 - 75	878	197	276	269	7	405
75 - 80	1 610	445	504	494	10	661
80 - 85	1 975	536	701	670	31	738
85 - 90	2 119	562	823	809	14	734
90 - 95	1 396	329	608	599	9	459
95 und mehr	338	59	183	181	2	96

D Zusammenfassung

Noch: **1** Pflegebedürftige nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige					Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			
			zusammen	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
Pflegestufe III						
Insgesamt	3 514	735	1 599	1 585	14	1 180
unter 5	7	-	-	-	-	7
5 - 10	36	4	-	-	-	32
10 - 15	62	2	-	-	-	60
15 - 20	94	6	1	1	-	87
20 - 25	100	9	12	12	-	79
25 - 30	96	3	15	15	-	78
30 - 35	76	4	12	12	-	60
35 - 40	41	4	18	18	-	19
40 - 45	72	8	27	27	-	37
45 - 50	136	20	80	80	-	36
50 - 55	133	21	82	82	-	30
55 - 60	96	23	46	45	1	27
60 - 65	132	29	57	57	-	46
65 - 70	121	20	41	40	1	60
70 - 75	229	61	111	111	-	57
75 - 80	425	124	215	211	4	86
80 - 85	533	146	266	263	3	121
85 - 90	586	133	312	307	5	141
90 - 95	408	87	231	231	-	90
95 und mehr	131	31	73	73	-	27
Noch keiner Pflegestufe zugeordnet						
Insgesamt	563	-	563	532	31	-
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz						
Insgesamt	1 322	308	265	260	5	749

1) Ohne Empfänger/innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag: 31.12.2013. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

E Regionaltabelle

1 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen

Merkmal	Saarland	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel

Pflegedienste							
Pflegedienste insgesamt	112	34	11	15	27	14	11
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	108	33	10	15	27	13	10
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	4	1	1	-	-	1	1
Personal in Pflegediensten zusammen	3 355	1 086	285	381	773	428	402
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	7 230	2 016	649	907	1 861	899	898
und zwar							
Pflegebedürftige je Pflegedienst	65	59	59	60	69	64	82
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	7	6	6	7	9	6	10
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahre	30	25	28	27	39	25	41
Pflegestufe I	4 083	1 206	347	557	953	526	494
Pflegestufe II	2 412	637	225	266	689	298	297
Pflegestufe III	735	173	77	84	219	75	107
dar. Härtefälle	16	6	3	3	2	2	-
Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	2 064	568	179	250	630	195	242

Pflegeheime							
Pflegeheime insgesamt	151	45	21	23	27	19	16
Verfügbare Plätze vollstationär zusammen	12 033	4 001	1 562	1 796	1 991	1 658	1 025
und zwar							
je Pflegeheim	80	89	74	78	74	87	64
je 1 000 Einwohner	12	12	15	13	10	12	12
je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	54	56	73	58	46	49	52
verfügbare Plätze teilstationär	465	96	31	50	145	71	72
Personal in Pflegeheimen	9 479	2 878	1 165	1 646	1 591	1 174	1 025
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	10 729	3 398	1 332	1 661	1 911	1 428	999
dav. in vollstationärer Dauer- oder Kurzzeitpflege	10 293	3 345	1 293	1 584	1 809	1 372	890
in teilstationärer Pflege	436	53	39	77	102	56	109
und zwar							
Pflegebedürftige je Pflegeheim	71	76	63	72	71	75	62
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	11	10	13	12	10	10	11
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	43	43	54	39	41	40	45
Pflegestufe I	4 701	1 531	572	674	839	642	443
Pflegestufe II	3 816	1 187	484	567	711	477	390
Pflegestufe III	1 630	456	201	359	285	216	113
dar. Härtefälle	79	26	10	9	20	11	3
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	592	224	75	61	76	93	53
Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	5 928	1 787	877	955	1 071	749	489

Pflegebedürftige							
Pflegebedürftige insgesamt	34 102	9 845	3 688	4 798	7 557	4 747	3 467
je 1 000 Einwohner	34	30	36	36	39	33	39
in ambulanter Pflege	7 230	2 016	649	907	1 861	899	898
in vollstationärer Pflege	10 293	3 345	1 293	1 584	1 809	1 372	890
dar. In Dauerpflege	10 006	3 283	1 263	1 558	1 735	1 320	847
Empfänger/-innen von Pflegegeld ¹⁾	16 579	4 484	1 746	2 307	3 887	2 476	1 679
Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
insgesamt	11 159	3 244	1 353	1 639	2 445	1 414	1 064
je 1 000 Einwohner	11	10	13	12	12	10	12
Nachrichtlich: Pflegebedürftige ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	1 322	512	130	201	209	148	122

1) Ohne Empfänger/-innen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.